

HITTISAU UMUNGS



FOTO: Gabi Metzler

AMTLICHE MITTEILUNG
ZUGESTELLT DURCH POST.AT
INFO.POST ENTGELT BEZAHLT

INFORMATION 02/20

Impressum und Redaktionsschluss

28. Ausgabe - Hittisau umuns

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich
Gemeinde Hittisau, Platz 370, 6952 Hittisau
Telefon: +43 (0) 5513 6209-0 | E-Mail: gemeinde@hittisau.at
Homepage: www.hittisau.at | Facebook: www.facebook.com/gemeindehittisau
Layout: Christiane Eberle & Juliane Sohler

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **01. September 2020.**

Information zu Einschaltungen:

Bilder mit entsprechender Auflösung, Textlänge entspricht pro Spalte ca. 680 Zeichen bzw. ca. 95 Wörter (je Seite zwei Spalten)



UW 1003

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bgm. Gerhard Beer..... 04
 Vorwort Vizebgm. Anton Gerbis08

Gemeindeinformation

Wassersparen..... 12
 Gemeindegebühren & Restmüll..... 14
 Schwimmbadpreise 2020 15
 Homepage & Pfarre Hittisau..... 16
 DENK.MAL 17
 Geburten 18
 Gratulationen..... 19

Aus den Ausschüssen

e5-Team 20

Aus den Vereinen

Familienpass..... 22
 Krankenpflegeverein..... 23
 Vielfalt-Handel-Hittisau..... 24
 Chorgemeinschaft Hittisau..... 26
 Musikverein Hittisau-Bolgenach..... 27
 Weltladen..... 28
 Frauenmuseum 30
 FC Hittisau..... 32
 Tennisclub Hittisau 34
 Ortsfeuerwehr Hittisau 35

Bildung und Soziales

Familie & Bildung.....36
 Landgespräche Hittisau38
 Sozialsprengel Vorderwald..... 40
 Bücherei42

Termine

Veranstaltungen.....43
 Jubilare44
 Bereitschaftsdienste der Ärzte 46
 Zitat47

Sehr geschätzte Hittisauerinnen und Hittisauer,

COVID-19, die Coronavirus-Krankheit-2019 hat unseren gewohnten Lebensalltag ordentlich durcheinander gebracht. Von den Entscheidungsträgern mussten sehr schwerwiegende Krisenbestimmungen vermittelt werden. Dies haben die Verantwortlichen in den Krisenstäben sehr verantwortungsbewusst, rasch und immer mit dem Blick auf die Gesundheit und das Leben von uns Menschen mit bestem Wissen und Gewissen, in einer äußerst angespannten Phase, meines Erachtens bestens bewerkstelligt. Wenn auch hinterher viele der Meinung waren, dass andere Entscheidungen die richtigen gewesen wären, so musste doch keiner dieser Wissener im entscheidenden Moment die Verantwortung für

Folgendes tragen. Für sehr viele ist durch die ungewohnte Situation mit den Ausgangsbeschränkungen, mit der Meidung von sozialen Kontakten außerhalb des Haushaltes, mit den Einschränkungen von Dienstzeiten und dergleichen ein neuer Lebensalltag entstanden. Wenn die Einen von einer schon lange nicht mehr spürbaren Lebensqualität berichten, war anderen ein Verständnis für die Maßnahmen nur schwer abzurufen. Insgesamt – so glaube ich – ist es der Disziplin und Vernunft aller zu verdanken, dass eine großflächige Ausbreitung der Epidemie vermieden werden konnte. Wer die freigewordene Zeit genutzt hat, um den Blick nach vorne zu richten und das schöne und positive im Leben zu

sehen oder vielleicht einmal zu suchen, konnte in den vergangenen Wochen viele tolle Momente erleben. Noch selten waren so viele Hittisauerinnen und Hittisauer auf den Wanderwegen in unserer Gemeinde zu sehen. In allen Gesprächen wurde davon geschwärmt, wie angenehm das deutlich zurückgegangene Verkehrsaufkommen ist, wie der Himmel ohne Flugzeuge und ohne Feinstaub viel blauer und die Luft viel klarer wirkt, wie schön es war, Partnerschaft zu leben und zu pflegen, im Familienkreis zu spielen, zu diskutieren oder einfach nur beisammen zu sein. Viele Menschen wünschen sich, nicht mehr in den alten Trott und das gewohnte Tempo unserer Gesellschaft zurückzufallen. Es war auch schön

zu erleben, wie man sich gegenseitig unterstützt hat, beim Einkaufen und anderen Besorgungen. Nachbarschaft und generationenübergreifendes Zusammensein hat eine neue Wertigkeit erhalten. Es ist mir hier ein Anliegen, mich bei allen zu bedanken, die sich uneigennützig mit ihren Diensten für die Allgemeinheit zur Verfügung gestellt haben. Eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern haben sich bei uns gemeldet, um bei Bedarf für Hilfestellungen zur Verfügung zu stehen – vielen Dank dafür. Nun stehen wir vor der großen Herausforderung, mit den wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Coronakrise umzugehen. Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit und die Ungewissheit wie und wann die Wirtschaft wieder in

Schwung kommt sind die großen Sorgen unserer arbeitnehmenden Bevölkerung. Ausbleibende Gäste im Tourismus, zu erwartende Zurückhaltung bei Investitionen, spürbarer Rückgang bei Handwerksaufträgen – damit verbunden eine große Lücke in der Wertschöpfungskette, welche ein wichtiges Fundament unseres Wohlstandes ist. Danke an dieser Stelle allen Unternehmern, die in dieser irren wirtschaftlichen Situation optimistisch nach vorne sehen, Arbeitsplätze erhalten und Menschen Arbeit ermöglichen. Das gute Funktionieren von ganz vielen kleinen Zahnradchen, die ineinander spielen, lässt eine überwiegend positive Stimmung zu.

Vor 75 Jahren endete am 8. Mai der

Zweite Weltkrieg in Europa. Der verheerendste Krieg des Kontinents dauerte sechs Jahre, kostete weltweit über 50 Millionen Menschen das Leben und machte Millionen Menschen zu Flüchtlingen. Die Auswirkungen des Krieges waren jahrzehntelang spürbar und reichen teilweise bis in die Gegenwart. Hin und wieder ereilt einen in unserer Gesellschaft das Gefühl, dass dies alles vergessen ist und Friede als selbstverständliches Gut betrachtet wird. Menschenverachtende Aussagen und Tätigkeiten, Psychoterror und Mobbing, Egoismus, Neid und Habgier lassen in unserer Zeit aber immer wieder an die schrecklichen Zeiten der NS-Herrschaft und an das damalige Kriegsgeschehen erinnern. Wir haben in Hittisau mit

unserem DENK.MAL eine Gedenkstätte errichtet, die Raum und Platz geben soll, darüber nachzudenken, dass Friede nicht selbstverständlich ist, dass im Krieg – in welcher Form auch immer – es immer Opfer geben wird, dass Krieg – mit Waffen, Worten oder Gesten – uns allen nichts Gutes bringt. DENK.MAL – der Platz ladet ein sich zu begegnen, zu kommunizieren, zu denken.

Am 15. März 2020 hätten Gemeindewahlen stattfinden sollen. Corona ist dieser Kommunalwahl ein paar Tage zuvorgekommen. Viele wären froh, hätte die Wahl bereits im März stattfinden können. Diese Verschiebung hat wohl ein wenig Ruhe in die kommunalpolitische Landschaft gebracht, lässt aber vermuten, dass uns bei erfolgter Fixierung

eines neuen Wahltermines wieder eine etwas angespanntere Stimmung ereilen könnte. Mir persönlich war es wichtig, bei den entscheidenden Gremien einen schnellstmöglichen Wahltermin und eine möglichst unkomplizierte Wahlabhandlung zu fordern. Ein Termin steht zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Vorwortes noch nicht fest, soll aber wohl im September sein.

Ich wünsche uns allen Friede, Freude am Leben, Optimismus, Glück und Gesundheit. Möge allen bewusst sein oder werden, dass Gemeinde wir alle sind. Miteinander können wir viel Gutes tun.

Alles Gute
Gerhard Beer
Bürgermeister



Liebe Hittisauerinnen und Hittisauer,

schön, dass die durch die Corona Krise notwendigen Einschränkungen und Zumutungen jetzt Schritt für Schritt aufgehoben werden. Wir haben die größte Gesundheitskrise unserer Zeit bisher ziemlich gut überstanden. Wie wichtig funktionierende politische und administrative Institutionen sind, haben wir während der letzten Wochen ganz deutlich gesehen. Gerade in Krisenzeiten sind „Politikclowns“, die nur polemisieren und die Wissenschaft verachten, sehr gefährlich. Wir brauchen immer belastbare und zuverlässige Strukturen, seriöse Menschen in allen Bereichen. Vor hundert Jahren wütete auch bei uns die „Spanische Grippe“. Das war die letzte

große Gesundheitskrise in Europa. Die Gendarmerie Bregenz berichtete 1918 über die neue Krankheit und die Maßnahmen, die helfen sollten.

Von hustenden Leuten soll man sich nicht direkt anatmen lassen

1918 bis 1920 grassierte eine Influenza-Pandemie, die als „Spanische Grippe“ bekannt wurde. Ihr fielen mindestens 25 Millionen Menschen zum Opfer, demnach etwa 1,5 Prozent der Weltbevölkerung. Zum Vergleich ließen im Ersten Weltkrieg 1914 bis 1918 etwa 9,5 Millionen Soldaten und 7 Millionen Zivilisten ihr Leben. Die zweite, tödliche Welle traf auch Vorarlberg. Seit dem Sommer wütete die

„Spanische Grippe“ in der Schweiz. Nun hätten Grenzgänger sie eingeschleppt, wurde am 13. September 1918 aus Lustenau berichtet. Ganze Familien habe die unheimliche Krankheit schon befallen und zwei Todesopfer gefordert. Das war erst der Anfang. Am 14. Oktober 1918 erließ Rittmeister Theodor Linke, Kommandant der k. k. Gendarmerieabteilung Nr. 7 Bregenz, in Sachen Grippe einen Befehl an die Vorarlberger Gendarmen: Um eine Ansteckung zu verhindern, sollen sie mit hustenden Leuten nur per Distanz sprechen, möglichst keine Wohnungen betreten, in denen sich Grippekranken befinden. Und es müsse unbedingt vermieden werden, dass sich

Gendarmen erhitzen oder gar verkühlen. Sollte ein Gendarm an Grippe erkranken, was sich durch Kopfweh, Fieber, eventuell Husten oder Darmkatarrh äußere, habe er sich sofort am Posten niederzulegen, beiliegendes Natronsalicyl-Pulver (2 Stück täglich) und dabei ein Viertel Liter Glühwein oder sehr heißen Lindenblütentee zu trinken. Hauptsache sei, sehr viel zu schwitzen. Zudem sei Diät zu halten: Milch, starke Suppe, weiche Eier. Natürlich sei sofort der Arzt zu verständigen und Aspirin oder weiteres Natronsalicyl zu kaufen, weil sie die einzigen schweißtreibenden Mittel seien. In der Stadtapotheke Bregenz seien 300 Stück Aspirin-Pulver sichergestellt, die gegen

15 Heller angefordert werden können. Laut Statistik dürfte die Grippe in Vorarlberg im Herbst 1918 über 400 Tote gefordert haben.

Autoren: Ulrich Nachbaur mit Anna Mödlagl
Quelle: VLA, Gendarmeriakten, Gendarmerieposten Bregenz 1863/1918.

Wir sind Teil einer langen Geschichte mit offenem und uns unbekanntem Ende. Langfristig hängt es nur selten von einem Virus, sondern von unseren Entscheidungen und unserem Verhalten ab, wie es wirtschaftlich, gesellschaftlich und auch ökologisch weitergeht. Es ist wichtig in Bildung zu investieren und uns um einen für unseren Planeten möglichst schonenden Lebensstil zu bemühen.

Positive Beispiele gibt es reichlich. Beispielsweise der steigende Fahrradverkehr, mehr Solarstromerzeugung, nachhaltige Alpwirtschaft oder auch der Bregenzerwälder Holzbau. Wir können es, wenn wir wollen. Viele Menschen haben während der Corona Krise die Ruhe auf den Straßen genossen. Das Land Tirol hat aktuell auf bestimmten Strecken Fahrverbote für besonders laute Motorräder verordnet. Eine große Mehrheit der betroffenen Bevölkerung hat bei einer Umfrage das Sperren bestimmter Strecken für besonders laute Motorräder befürwortet. Auch viele Menschen im Bregenzerwald würden für mehr Ruhe auf unseren Straßen stimmen. Im Februar 2020 übergaben die Vorderwälder Bürgermeister zu diesem Thema eine

auch von der Gemeinde Hittisau unterstützte Petition an das Land Vorarlberg. Die Gemeinden des Vorderen Bregenzerwald ersuchen das Land Vorarlberg um Unterstützung bei der Verkehrsberuhigung von Ortszentren und der Verbesserung der Radinfrastruktur.

Die Hauptinhalte der übergebenen Petition:

- Unterstützung des Landes in Form eines Leitfadens zur Umsetzung von Begegnungszonen auf Landesstraßen
- Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen für die erleichterte Verordnung eines niedrigen Tempolimits in Ortskernen (30 km/h)
- Verstärkte Geschwindigkeits- und Lärmkontrollen

- Finanzielle Unterstützung der Gemeinden bei der Errichtung von Rad- und Fußverkehrs-Infrastruktur zwischen den Gemeinden
- Errichtung von geschützten Radverkehrsanlagen an stark befahrenen Landesstraßen
- Schaffung einer alltagstauglichen Anbindung der Region Bregenzerwald an das Radverkehrsnetz der Rheintalgemeinden.

Ob heuer ein Seniorenausflug stattfinden kann, wissen wir noch nicht. Wir werden sehen.....

Schönen Sommer und freundliche Grüße
Anton Gerbis



WASSER - UNSER KOSTBARSTES GUT

Der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch in Österreichs Haushalten beträgt ca. 130 Liter pro Tag und Kopf, ohne Einbeziehung von Gewerbe, Industrie oder Großverbrauchern. Im Haushalt werden davon zum Duschen und Baden rund 22% verwendet, für die Toilettenspülung 25%, zum Wäschewaschen 10% und zum Geschirrspülen 2%. Über die Wasserhähne in Bad, WC und Küche fließen 27%. Im Außenbereich (Pool, Pflanzen etc.) werden 14% verbraucht.

In den letzten Jahren haben die Niederschlagsmengen auch in unserer Region deutlich abgenommen. Die Sommer werden trockener und im Winter fällt weniger Schnee. Dies bedeutet natürlich auch ein Rückgang der Trinkwasserquellen von Hittisau und Bolgenach. Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger mit unserem wertvollen

Quellwasser sparsam umzugehen. Hier ein paar Tipps zum Wassersparen:

1. Duschen statt Baden: Eine kurze Dusche verbraucht wesentlich weniger Wasser als ein Vollbad, erfrischt aber genauso gut!
2. Wasser nie unnötig laufen lassen: Während dem Einseifen in der Dusche oder der Hände, beim Rasieren oder beim Zähneputzen muss das Wasser nicht ununterbrochen laufen.
3. Toilettenspülung mit Stopp- oder Spar-Taste: Manchmal verbraucht die Toilettenspülung viel mehr Wasser, als nötig wäre. Moderne Spülkästen verfügen über eine Spar-Taste, mit der sich viel Wasser einsparen lässt.



4. Wasser auffangen lohnt sich: Oft lässt man den Wasserhahn laufen, weil man auf heißes Wasser wartet. Fängt man das kalte Wasser dabei auf, kann man damit zum Beispiel die Gießkanne für die Zimmerpflanzen füllen.

5. Tropfenden Hähnen den Kampf ansagen: Auf den ersten Blick scheint es ja nicht viel zu sein, was da aus dem tropfenden Hahn kommt. Auf das ganze Jahr gerechnet macht ein Tropfen pro Sekunde aber bis zu 12 m³ Wasser aus.

6. Effiziente Geräte helfen sparen: Bei der Anschaffung neuer Haushaltsgeräte wie der Spülmaschine oder Waschmaschine lohnt es sich, auf den Wasserverbrauch zu achten. Oft sind etwas teurere Geräte im Endeffekt billiger, weil sie weniger Wasser verbrauchen!

7. Waschmaschine und Spülmaschine immer gut befüllen! Sollte das Geschirr von Hand gespült werden, nicht unter fließendem Wasser säubern, sondern in einem Becken oder einer Schüssel.

8. Regenwasser auffangen und nutzen: Die gute alte Regentonne hat ihre Daseinsberechtigung. Da das Regenwasser weniger Kalk als Trinkwasser enthält, eignet es sich hervorragend zum Gießen im Garten. Das abgestandene Wasser ist weicher und verträglicher für Pflanzen und sie sparen dabei je nach Größe des Gartens jede Menge Trinkwasser ein.

9. Das Auto waschen auf dem Vorplatz ist auch aus ökologischer Hinsicht zu unterlassen, da jede Menge umweltschädlicher Stoffe, wie Ölrückstände ins Grundwasser gelangen können.



EINZUGS- ERMÄCHTIGUNG...

...für Gemeindegebühren

Sparen Sie doch einfach Zeit, Geld und Wege und bezahlen die Gemeindeabgaben (Wasser/Kanal, Müllgebühren, Grundsteuer, Gästetaxe, Hundesteuer ect.) in Zukunft einfach per Bankeinzug. Eine Einzugsermächtigung erleichtert diesen Aufwand und es entstehen keine Kosten. Ein Widerruf ist jederzeit möglich. Die Vorschreibungen werden weiterhin zugeschickt. Somit können Sie die Richtigkeit der Vorschreibungen kontrollieren. Die Abbuchung von Ihrem Konto erfolgt erst am Fälligkeitstag. Vorlagen zur Einzugsermächtigung erhalten Sie im Bürgerservice im Gemeindeamt oder auf Anfrage per Email zugeschickt.

ÜBERFÜLLUNG VON RESTMÜLLTONNEN

Bei der Entleerung der Hausmülltonnen muss immer wieder festgestellt werden, dass die Tonnen überfüllt sind. Bitte beachten: Sollte der Deckel der Tonne auf Grund von Überfüllung nicht geschlossen sein, wird vom Abfuhrunternehmen automatisch eine 2. Leerung gescannt und kommt somit zu einer Doppelleerung bzw. Verrechnung. Dies alles führt zu Mehrarbeit und Unmut. Wir bitten deshalb alle Tonnenbesitzer die Tonnen nicht zu überfüllen. Sollte zwischendurch viel Restmüll anfallen, können jederzeit im Gemeindeamt zusätzlich Müllsäcke gekauft werden.



SCHWIMMBADPREISE 2020

Öffnungszeiten (täglich bei guter Witterung): 09.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Tageskarte Erwachsene	€ 4,60
Jugendliche *)	€ 3,70
Kinder	€ 2,90

ioer Karte Erwachsene	€ 39,50
Jugendliche *)	€ 30,80
Kinder	€ 23,60

Saisonkarte Erwachsene	€ 59,80
Jugendliche *)	€ 48,10
Kinder	€ 37,70

Abendkarte ab 17 Uhr	
Erwachsene	€ 2,70
Jugendliche *)	€ 2,10
Kinder	€ 1,40

Familiensaisonskarte	
2 Erwachsene und Kinder bis 15 Jahre (Jg. 2005) ohne Familienpass	€ 131,60

1 Erwachsener und Kinder bis 15 Jahre ohne Familienpass € 101,70

2 Erwachsene und Kinder bis 15 Jahre i.v.m Familienpass € 98,70

1 Erwachsener und Kinder bis 15 Jahre i.v.m Familienpass € 81,40

Gruppen ab 10 Personen

Erwachsene	€ 3,90
Jugendliche *)	€ 3,10
Kinder	€ 2,50

Kinder bis 6 Jahre (Jg.2015-2020) in Begleitung und Inhaber einer Bregenzerwald-Card haben freien Eintritt.

Mit dem Kauf oder Besitz einer Eintrittskarte verpflichtet sich der Inhaber die Vorschriften der Badeordnung zu beachten. Die Eintrittskarten sind nicht übertragbar. Bei Missbrauch wird die Karte entzogen.

Jahrgänge:

Jugendliche [2002 - 2004]
Kinder [2005 - 2014]

Jugendliche *) in Verbindung mit der Jugendcard (ansonsten Erwachsene)

Preise inkl. 13% Mehrwertsteuer, excl. Kaution für die KeyCard (€ 4,00 bei Rückgabe € 3,00 retour)



VERANSTALTUNGEN / BERICHTE...

NEUES VON DER PFARRE HITTISAU

... unter www.hittisau.at

Seit Dezember 2019 ist unsere Homepage modernisiert und auf dem aktuellsten Stand gebracht worden. Veranstaltungen der ortsansässigen Vereine können wir gerne veröffentlichen und bitten die Verantwortlichen, die Veranstaltungen frühzeitig mit Termin, Uhrzeit und Ortsangabe an gemeinde@hittisau.at bekannt zu geben. Desweiteren bieten wir nun auch die Möglichkeit, einen Nachbericht mit Foto der Veranstaltung einzutragen.

Auch Veranstaltungen der Vereine im Gemeindeblatt unter der Rubrik „Hittisau“ bitten wir um schriftliche Bekanntgabe jeweils bis spätestens Dienstag, 12.00 Uhr. (Achtung! Feiertag in der Woche Anzeigeschluss Montag, 12.00 Uhr)

Unsere große Pfarrkirche kommt uns in dieser Zeit sehr zugute, weil wir alle geforderten Abstände leicht einhalten können und keine Gottesdienste beschränken müssen. Wir hoffen, dass das so bleibt und feiern am Sonntag, 04.10.2020 Erstkommunion. Am Sonntag, 25.10.2020 kommt Bischof Benno im Rahmen der Pfarrvisitation nach Hittisau und feiert mit uns die Firmung. Bitte merkt euch diese wichtigen Anlässe für unsere Pfarrgemeinde und für viele Familien mit ihren Kindern und Jugendlichen vor.

Einen gesegneten Sommer wünscht euch
Pfr. Hubert



GEMEINDE HITTISAU

DENK.MAL

„Gedenken soll in die Zukunft gerichtet sein.“ Dieser Satz drückt aus, wie wir das neu gestaltete DENK.MAL in Hittisau verstehen. In würdiger Art gedenken wir der Gefallenen des Franzosenkrieges und der beiden Weltkriege und der Euthanasieopfer des zweiten Weltkrieges. Gleichzeitig sollen wir angeregt werden über die Fragen nachzudenken: Was hat das mit mir zu tun? Welchen Beitrag leiste ich zu einer menschenwürdigen Welt?

Wir freuen uns sehr in diesem großen österreichischen Gedenkjahr das neue DENK.MAL am **Sonntag, 12.07.2020** nach dem Gottesdienst seiner Bestimmung zu übergeben.

Aufgrund der Vorschriften der Covid 19 Pandemie konnten wir den ursprünglichen Termin nicht wahrnehmen. Die derzeitigen Vorschriften lassen nun eine Feier im Freiluftbereich zu.

Wir laden die Bevölkerung von Hittisau somit ganz herzlich ein, an diesem Sonntag miteinander über Gefühle und Gedanken zur Vergangenheit zu sprechen und mit Hoffnung in die Zukunft zu blicken.

Für den Ausschuss
Brigitte Nenning

DENK.MAL:

nach
voraus
be-denke
er-denke
ge-denke
.....



GEBURTEN

Martha Agnes Faißt

geb. 16.02.2020

Eltern: Maja Reinicke & Michael Faißt

Kurzentobel 38

Jonas Anton Berlinger

geb. 21.03.2020

Eltern: Magdalena Mohr & Klaus

Berlinger

Mühlbach 241/2

Christof Rechmann

geb. 01.03.2020

Eltern: Rosangela Noss Rechmann &

Régis Rechmann

Au 18/1

Rebecca Frieda Simma

geb. 25.03.2020

Eltern: Melanie Österle & Florian Simma

Dorf 130



Martha Agnes Faißt



Nina Schwärzler



Rebecca Frieda Simma



Emilio Böhler

GRATULATIONEN

Emilio Böhler

geb. 11.04.2020
Eltern: Carina & Tobias Böhler
Windern 378a/1

Nina Schwärzler

geb. 09.05.2020
Eltern: Bianca Schwärzler & Anton Vögel
Hinteregg 228

Wir freuen uns über alle Neugeborenen und gratulieren den Eltern recht herzlich zur Geburt ihrer Kinder.

Lisa Steurer, Heideggen 313

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums der Politikwissenschaften an der Uni Innsbruck und der Universität Loughborough (England) hat Lisa im Frühjahr 2020 ihr Masterstudium in Content Strategie (Digitalisierungsstrategie) an der Uni Graz ebenfalls erfolgreich abgeschlossen.

2018 hat sie zudem eine Ausbildung zur Dipl. Yoga-Lehrerin absolviert.

Zurzeit arbeitet sie bei der Firma Alturos destinations in Klagenfurt.



Lisa Steurer

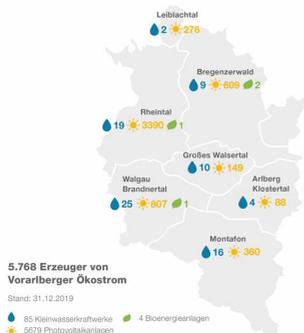
WER DIE WAHL HAT, HAT DIE QUAL... Caroline Jäger

... oder warum wir Vorarlberger Ökostrom beziehen sollten

Die aktuelle Situation hat unser Bewusstsein sehr für den Bezug von regionalen Produkten und die Unterstützung regionaler Produzent/innen geschärft. Diese Entwicklung ist eine sehr positive, die wir auch in Zukunft weiterhin forcieren sollten. Den Strom haben wir dabei ganz oft nicht im Blick - dabei können gerade beim bewussten Bezug von Vorarlberger Ökostrom die regionale Wertschöpfung und Arbeitsplätze in Vorarlberg unterstützt sowie der persönliche CO₂-Fußabdruck positiv beeinflusst werden.

Ökostrom hausgemacht in der Region Vorarlberg

Erneuerbare Energie, die in Photovoltaik- und Kleinwasserkraftanlagen in Vorarlberg entsteht, leistet einen wichtigen Beitrag zur Energieautonomie Vorarlberg und zum Klimaschutz für zukünftige Generationen. Vorarlberger Ökostrom Kund/in beziehen 100% erneuerbare Energie aus über 5.500 Photovoltaik- und Kleinwasserkraftanlagen in Vorarlberg. Die Stromherkunft und Förderung wird jährlich kontrolliert und zertifiziert. Vorarlberger Ökostrom wird direkt bei den Kleinerzeugern eingekauft



Auf Vorarlberger Ökostrom wechseln für nur
€ 3,50 mehr pro Monat.

[Annahme: Bei einem durchschnittlichen
Jahresverbrauch/Haushalt von 5.000 kWh
gegenüber einem vkw Standard-Tarif.]

Quelle: illwerke vkw AG Vorarlberg und mehr
Informationen unter www.vkw.at

und ein Ratgeber unter

<https://ratgeber.greenpeace.at/stromcheck/>

(und nicht über den Stromhandel oder Börsen). Dies sorgt für eine saubere und regionale Energiezukunft.

Die Auswirkungen, die ein Wechsel zu einem Ökostromanbieter auf die allgemeine Stromzusammensetzung hat, sprechen für sich. Beim Umstieg auf Ökostrom, bleibt der Strom, der aus der Steckdose kommt, zwar physikalisch gleich. Doch mit dem Bezug von Ökostrom werden ausschließlich Kleinwasserkraftwerke und Photovoltaikanlagen in Vorarlberg

unterstützt und dies trägt somit dazu bei, dass die Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Quellen in Vorarlberg ausgebaut und die Stromversorgung bei uns umweltverträglicher wird. So wie ein schmutziger See immer sauberer wird, je mehr klares Wasser hineinfließt, so wird unsere gesamte Stromproduktion – also der „Stromsee“ – mit jedem Ökostromkunden Schritt für Schritt immer sauberer.

Außerdem gibt es spezielle Aktionen für Vorarlberger Ökostrom Kund*innen:

- 100 Euro Förderung beim Kauf eines neuen E-Bikes
- 100 Euro Förderung beim Kauf eines neuen Haushaltsgeräts mit der Energieeffizienzklasse A+++
- 500 Euro Wärmepumpenförderung bei Neubauten und Sanierungen
- Startplatz beim Bodensee Frauenlauf am 05. September 2020 plus ein „Ökostrom bewegt“-Paket
- Mit den papierlosen vkw Online-Produkten nachhaltig Ressourcen schonen und zusätzlich bares Geld sparen. Einmalig € 30 Gutschrift als Dankeschön für den Umstieg auf ein Online-Produkt, € 14,40 Online-Bonus pro Jahr.

FAMILIENZEIT MIT DEM VORARLBERGER FAMILIENPASS

Gemeinsame Familienzeit ist wertvoll – sie fördert den familiären Zusammenhalt und stärkt die Beziehung zueinander. Und da die freie Zeit mit der Familie gut genutzt sein will, bietet der Familienpass attraktive Anregungen und Veranstaltungstipps in und rund um Vorarlberg.

Eine Karte – viele Vorteile!

Der Familienpass bietet Ermäßigungen bei über 200 Partnerbetrieben aus den Bereichen Kultur, Sport, Freizeit und Elternbildung, regelmäßige Informationen über attraktive Freizeitangebote und Ermäßigungen bei öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Familienpass muss nur einmal auf dem Gemeindeamt beantragen werden und wird dann jedes

Jahr automatisch zugestellt, bis die Kinder das 18. Lebensjahr vollendet haben. Bei zahlreichen Partnerbetrieben gilt der Familienpass auch für Großeltern.

Immer gut informiert!

Einen Überblick über die Freizeitangebote für Familien in Vorarlberg bieten die Familienpass App und der E-Mail Newsletter. Mit der Familienpass App haben Familien den Familienpass am Smartphone immer mit dabei. Auch die VVV-Jahreskarte (Maximo oder Domino) als elektronischer Fahrausweis kann über die Familienpass App genutzt werden.



Vorarlberger Familienpass

Tel. 05574-511-24159

info@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass

Ludwig Iselor **KRANKENPFLEGEVEREIN**

**Werte Hittisauerinnen,
werte Hittisauer!**

Unser Gesundheitssystem mit all seinen stationären und ambulanten Einrichtungen und Diensten hat sich in dieser Corona bedingten Ausnahmesituation doch weitgehend gut bewährt.

Wir alle hoffen natürlich, dass sich alles weiterhin positiv entwickelt.

Wenn sie Fragen haben zur Organisation der Betreuung und Pflege ihrer Angehörigen, wenden sie sich bitte an die Pflegedienstleiterin,

Frau Julia Wohlgenannt,

Tel. 0664/6414334

oder an die Casemanagerin,

Frau Renate Eugster, Tel. 0664/88622670.

Für die Beistellung von Pflegebetten, Toilettrollstühlen und Rollstühlen, sowie von Gehhilfen wenden sie sich gerne an

Ludwig Iselor unter der Tel. 05513/6957

Auch für weitere Informationen zur Hauskrankenpflege stehen wir als Vorstandsmitglieder gerne zur Verfügung.

Die diesjährige Generalversammlung unseres Krankenpflegevereines wird voraussichtlich im Oktober dieses Jahres stattfinden. Gemeinsam mit dem Kneipp Aktiv-Club Hittisau planen wir am Samstag, den 19.09. einen Wandernachmittag und am Sonntag, den 20.09.2020 einen Gesundheitstag, zu organisieren.



VIELFALT-HANDEL-HITTSAU Josef Maurer

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben auch die Mitgliedsbetriebe von Vielfalt-Handel-Hittisau (sowohl Handels- als auch Gastronomiebetriebe) stark betroffen. Während die Einen in der Anfangsphase über die Maßen gefordert wurden die Grundversorgung zu sichern, mussten die Anderen ihre Geschäftstüren schließen. Für einige war es besonders bitter, da die Frühjahrssaison mit Ostern, Erstkommunion, Aufbruchstimmung in den Sommer, ... für sie die umsatzstärkste Zeit im Jahr darstellt. Auch nach der Öffnung war und ist Vieles nicht mehr wie es vorher war. Hinter den Masken will bei Vielen keine richtige Einkaufsfreude aufkommen. Die Beratungen, Gespräche

und Emotionen, die zu den Stärken der kleinen Fachgeschäfte zählen, bleiben teilweise hinter den Masken stecken. Auf der anderen Seite hat die Krisenerfahrung bei manchen Bürgern ein Umdenken in die Richtung der Bedeutung der Regionalität und der Kleinräumigkeit verstärkt. Wir bedanken uns bei allen, die schon allein aus diesem Grund vorbei geschaut und nachgefragt haben. Auch wenn Internetiesen wie Amazon im ersten Monat der Coronakrise in Vorarlberg eine 30%ige Steigerung der Bestellungen verzeichnen konnten, glauben wir immer noch daran, dass die Bedeutung des „Füreinander-da-seins“ verstärkt ins Bewusstsein rücken wird und



die treuen Kunden ihre Geschäfte in den kleinen Gemeinden als wichtigen Teil des Zusammenlebens erhalten werden. Ganz besonders leid tut es uns auch um den Wäldermarkt, der wieder mit einem spannenden Sonderthema vorbereitet war. Schon früh wurde klar, dass so eine Riesenveranstaltung unter den gegebenen Bedingungen nicht durchführbar ist. Um trotzdem immer mehr präsent zu sein, haben wir umso mehr Energie in die Entwicklung unserer neuen Homepage gesteckt. Seit 1. Mai sind wir unter www.viefalhandel.at online. Neben der genauen Beschreibung der Mitgliedsbetriebe und ihrer angebotenen Produkte sind dort auch immer wie-

der neue und aktuelle Informationen zu finden. Außerdem ist die Seite mit allen Mitgliedsbetrieben und wichtigen Partnern wie „Ich kauf im Wald“ verlinkt. Trotz der schwierigen Momentanphase glauben wir fest daran, dass mit Kreativität, Durchhaltevermögen und der Treue unserer Kundinnen und Kunden unsere – für die Region so wertvollen – Geschäfte wieder aufblühen werden. Die Freude über jeden einzelnen Kunden und jede einzelne Kundin wird uns auf jeden Fall ein Lächeln aufs Gesicht zaubern – auch wenn es noch hinter einer Maske versteckt werden muss.

CHORGEMEINSCHAFT HITTISAU Sonja Bilgeri

Chorspuren im Frühling ...

... unsere musikalischen Vorhaben im Frühling sind dem Corona-Virus zum Opfer gefallen. Nichtsdestotrotz blicken wir optimistisch in die Zukunft und laden euch ein zu den...

... Chorspuren im Herbst:

- „Zündschnur & Band am Freitag, 27. November 2020 um 20.00 im Ritter-von-Bergmann-Saal.

Die Karten gibt es in allen LändleTICKET Verkaufsstellen – den Raiffeisenbanken und Sparkassen – auf LaendleTicket, bei Erika Hagspiel und in Reservierung bei erika@hagspiel-touristik.at. Schon gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit.

- Musikkabarett „Nägel mit Köpf“ am Samstag, 12. September 2020 um 20 Uhr im Ritter-von-Bergmann Saal
Ein Kabarett mit Gabi Fleisch und den

bekannten Musiker Stefan Bär (HMBC, HOLLA uva.), Kurt Lipburger (Zündstoff, Krainerbluat, HOLLA uva.) sowie Simon Gmeiner (Krainerbluat, HOLLA uva.) Nägel mit Köpf – ein Kabarett für Verheiratete, Geschiedene, Verliebte, Heiratswillige, Mehrfachverheiratete, Singles und solche, welche bei Kabarett und guter Musik einfach wieder einmal von Herzen lachen möchten!

Die Karten gibt es in allen LändleTICKET Verkaufsstellen – den Raiffeisenbanken und Sparkassen – auf LaendleTicket, bei Erika Hagspiel und in Reservierung bei erika@hagspiel-touristik.at sowie unter <https://musikladen.at/veranstaltung/gabi-fleisch-naegl-mit-koepf-hittisau-ritter-von-bergmann-saal-12-september-2020-tickets>.

Wir laden euch ein, durch euren Besuch bei diesen Veranstaltungen aus den Spuren Eindrücke entstehen zu lassen.



Katrin Schneider **MUSIKVEREIN**

Neuer Termin: Herbstkonzert

Leider mussten wir unser Frühjahrskonzert am 27. und 29. März dieses Jahr verschieben. Unser Frühjahrskonzert wird zum Herbstkonzert und findet am Samstag, den 21. November um 20.00 Uhr und am Sonntag, den 22. November um 17.00 Uhr statt. Unter dem Motto „Elemente“ hat Kapellmeister Mathias Schmidt ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt. Wir freuen uns jetzt schon auf euren Besuch!

Landeswettbewerb „prima la musica“

Beim diesjährigen „prima la musica“ Landeswettbewerb in Feldkirch nahmen vier Bläser-Ensembles mit Hittisauer Beteiligung sehr erfolgreich teil:

- Martin Kohler, Horn und Elija Nicklaser, Horn mit ihrem Quartett „Hornissimo“
1. Preis
- Daniela Ackerl, Horn und Johanna Ackerl, Horn mit ihrem Trio „Murmeltorntrio“ - 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
- Lena Waldner, Fagott mit ihrem Trio „the unfagottable“ - 1. Preis mit Auszeichnung
- Johanna Bilgeri, Fagott und Anna Eberle, Oboe mit ihrem Trio „Trio Mélange“ / 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

Wir gratulieren euch allen recht herzlich zu diesen tollen Erfolgen und wünschen euch viel Freude beim Musizieren!



WELTLADEN Cornelia Dorner

Weltladentag

Anders als geplant kann der Weltladentag (und die Kampagnenzeit) heuer nicht mit einer Verköstigung und sozialem Austausch im Weltladen stattfinden. Trotzdem oder gerade deshalb wollen wir auf das Thema des diesjährigen Weltladentags aufmerksam machen: FAIR MACHT FRAUEN STARK. Am Beispiel unsers Kaffees - EZA BIO Frauenkaffee Adelante ganze Bohne. Kaffee Adelante steht für die Selbstbestimmung von Frauen, fairen, partnerschaftlichen Handel, einen achtsamen Umgang mit der Natur und eine hohe Qualität der Bohne. Durch faire Bezahlung und zusätzliche Qualitätsprämien werden die Frauen

sozial und wirtschaftlich gestärkt, (Aus-) Bildung ermächtigt sie, sich aktiv in ihre Gemeinschaft einzubringen.

Corona Soforthilfefonds für ProduzentInnen

Die COVID-Fälle im globalen Süden nehmen zu und die Ausgangssperren und -beschränkungen führen zu Produktions- und Lieferstopps und damit Einkommensverlusten. Für die ohnedies oft schwache Wirtschaft und vor allem die armen Bevölkerungsschichten ist diese Infektionskrankheit verheerend. Den Partnerorganisationen geht zusehends die Luft aus. Die finanziellen Rücklagen reichen oft nicht, um die laufenden



Ausgaben ohne Produktion und ohne staatliche Unterstützung zu decken. Hier sind die Vorauszahlungen und Aufträge der fairen Handelspartner/innen und Lieferant/innen aus dem globalen Norden gerade notwendiger denn je. Die Arbeitsgemeinschaft Weltläden, Dachverband der Weltläden, hat für unsere Produzent/innen im globalen Süden einen Corona-Notfallfonds eingerichtet und mit einem Betrag von 5.000 Euro dotiert. Wir möchten alle Solidaritätsbewegten einladen, etwas zu spenden. Die Gelder dieses Fonds werden für Produzent/innen-Organisationen fair-wendet, die einen starken Fokus auf Frauen und einen hohen Frauenanteil haben.

(Nähere Infos: <https://www.weltladen.at/was-uns-bewegt/newsdetail/corona-soforthilfe-fonds-fuer-produzentinnen/>; Bankverbindung: ARGE zur Förderung d. Weltläden „Corona - Soforthilfe“ IBAN AT39 5700 0700 1134 1863 BIC/SWIFT-Code HYPTAT22XXX)

Ein Einkauf im Weltladen bedeutet gerade jetzt konkrete Solidarität und eine Spende für den Soforthilfe-Fonds zusätzliche Unterstützung in dieser Situation.

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr

08.30 bis 12.00 und 14.30 bis 18.00

Do, Sa

08.30 bis 12.00

FRAUENMUSEUM Katharina Rohner

AUSSTELLUNG GEBURTSKULTUR.

vom gebären und geboren werden
**Ausstellung von 04.07.2020 bis
18.04.2021**

Die Geburt geht uns alle an. Wie der Tod betrifft sie ausnahmslos jeden Menschen. Die Bedingungen, die eine Schwangerschaft und Geburt begleiten, prägen unser Leben. Geburtskultur ist die Art und Weise, wie der Start ins Leben von einer Gesellschaft gestaltet wird und welche Rahmenbedingungen sie dafür schafft. Die Ausstellung erzählt von traditionellem Hebammenwissen und medizinischen Errungenschaften, von den weltweiten Ritualen rund um die Geburt und den Schöpfungsmythen, die dazu geführt haben. Sie gibt Einblick in die Alltags- und Lebenskultur der Menschen, hilft uns physiologische Prozesse zu verstehen, berücksichtigt die aktuellen Erkenntnisse und hinterfragt die Möglichkeiten der heutigen Reproduktionstechnologie.

NEUE SOMMER-ÖFFNUNGSZEITEN

Di bis So 10 – 17 Uhr

EINTRITT

9.– € , ermäßigt 8.– € , freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre sowie Kulturpass, ICOM und Förderverein.

FÜHRUNGEN

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

jeden Mo, 18 Uhr, ab 13. Juli 2020
jeden 1. So im Monat, 17 Uhr, ab August 2020 in deutscher Sprache, Anmeldung unter fuehrungen@frauenmuseum.at

SONDERFÜHRUNGEN

Information und Buchung:

+43 (0)664 88431964,

fuehrungen@frauenmuseum.at,

Eintritt und Führung 12.– € pro Person
(mind. 95.– €)

ADRESSE

Platz 501, 6952 Hittisau, Austria,

+43 (0)5513 620930

kontakt@frauenmuseum.at,

frauenmuseum.at



Jane Dunker, Bauchüber, SW-Fotografie, 2009



Maina-Miriam Munsky Nabel

WIR FEIERN GEBURTSTAG!

20 Jahre Frauenmuseum Hittisau

20 Jahre Ausstellungen, Workshops, Vermittlungsprojekte, Lesungen, Konzerte und vieles mehr. 20 Jahre mit einem engagierten Team von Kulturvermittlerinnen, die vor allem eines mitbringen: die Lust und das Engagement, sich mit den unterschiedlichsten Bereichen der Frauengeschichte und Frauenkultur auseinanderzusetzen, um mit dem Publikum in Beziehung zu treten. 20 Jahre nach unserer eigenen Geburt als Institution widmen wir unsere Jubiläumsausstellung der Geburtskultur. Feiern Sie mit uns, wir freuen uns auf Sie!
Stefania Pitscheider Soraperra und das Team des Frauenmuseum Hittisau

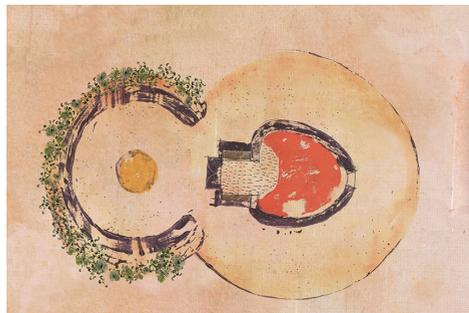
RAUM FÜR GEBURT UND SINNE.

Welche Rolle spielen Licht, Geruch, Farbe, Temperatur, Material und Oberflächenbeschaffenheit für unsere Wahrnehmung? Der „Raum für Geburt und Sinne“ ist ein begehbare Lehmkörper, der den Einfluss von Raum und Umgebung auf die Geburt und Gesundheit erfahrbar macht. Er befindet sich auf der Wiese in der Nähe des Frauenmuseum Hittisau.

**da
schauen
sie.**
20 JAHRE
FRAUEN MUSEUM
Hittisau



3 von 70 Kulturvermittlerinnen im Frauenmuseum Hittisau



Raum für Geburt und Sinne, Planskizze [Studio Anna Heringer]

KFZ HAGSPIEL FC HITTISAU Cihan Yildiz, Reinhard Maier

Aktuelles aus dem Nachwuchs und den Kampfmannschaften

Der Fußball kommt so langsam wieder in Bewegung. Der ÖFB hat u.a. gemeinsam mit dem VfV „Handlungsempfehlungen für die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs“ erarbeitet, um die Vereine, Trainer(innen), Spieler(innen) und Eltern bei der Umsetzung eines reibungslosen Trainingsbetriebs unter Einhaltung der aktuell gelten Einschränkungen gut zu unterstützen. Unsere U7 und U9 Nachwuchsmannschaft sowie auch die FNZ U10 Mannschaft haben daher in der KW 23 den Trainingsbetrieb unter Einhaltung der vorgegebenen Handlungsempfehlungen vom VfV bzw. ÖFB wieder aufgenommen. Auch unsere Kampfmannschaften starteten langsam wieder mit den Trainings an der Hittisauer Sportanlage. Das

reine Fußballspiel ist jedoch weiterhin noch untersagt. Wir hoffen, dass auch diese Regelung bald wieder aufgehoben wird, damit unsere jungen Hittisauer Kicker wieder den Ball in die gegnerischen Tore befördern können. Der KFZ Hagspiel FC Hittisau ist auf jeden Fall bereit und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen.

FNZ Vorderwald Nachwuchscamp mit der Hans Dorfner Fußballschule

Nach derzeitigem Stand kann das Fußballcamp in Hittisau bzw. Lingenau von Di, 25. August bis Fr, 28. August 2020 durchgeführt werden. Anmeldungen dazu sind noch möglich – wendet euch dazu an den jeweiligen Trainer eurer Mannschaft oder direkt an den KFZ Hagspiel FC Hittisau.



FC - Tribüne

Einigen Anrainern und Spaziergängern ist beim Blick auf die Hittisauer Sportanlage sicherlich bereits aufgefallen, dass sich dort in den letzten paar Wochen und Monaten trotz des menschenleeren Fußballplatzes etwas „Großes“ getan hat. Dieses große Etwas ist unsere neue Zuschauertribüne, welche über den besten Zuschauerkomfort und über 160 Sitzplätze verfügt. Damit sind nicht nur Kinder von den Zweikämpfen gesichert, sondern auch der Blick auf die heiß umkämpften Derbys und spannenden Meisterschaftsspiele. Auch bietet es eine optimale Möglichkeit für weitere Veranstaltungen, wie z.B.: Ortsvereinturniere, Nachwuchs-Abschlussturniere oder einfach als Sonnenbank für unsere Badegäste. Mit der einstimmig beschlossenen Zusage für

den Bau von seiten der Gemeinde Hittisau konnten schon im Herbst 2019 die ersten Baumaßnahmen eingeleitet werden. Heute ist unsere Tribüne so gut wie fertig und bereit für die ersten Zuschauer in der kommenden Saison. Um unsere neue Tribüne mit Euch allen zu teilen, bieten wir einen Sitzplatzverkauf für die gesamte Saison an. Mit einem einmaligen Betrag ab € 35,- kann ein Sitzplatz erworben und mit dem eigenen Namen bestückt werden. Laufende Anfragen können jederzeit an die Funktionäre des FC Hittisau gerichtet werden. Der Erlös ergeht an den Nachwuchs des KFZ Hagspiel FC Hittisau. Also komm, setz Dich auf Deinen eigenen Platz und genieß das Fußballspiel auf „hohem“ Niveau!



TENNISCLUB Anja Rinderer

Wir hatten das Glück, dass wir die diesjährige Saison trotz der Coronakrise mehr oder weniger pünktlich beginnen konnten. Auch wenn am Anfang nur Einzelspiele erlaubt waren, freuten bzw. freuen wir uns sehr, unseren schönen Sport ausüben zu dürfen. Die Meisterschaftsspiele, die normalerweise jetzt im Gange wären, wurden aus gegebenem Anlass alle abgesagt. Umso mehr freut es uns, dass wir uns dafür viel intensiver um die zahlreichen Neumitglieder und Interessierten kümmern können. 18 Kinder haben sich für das Training, welches von einem Trainer der European Tennis

Academy durchgeführt wird, angemeldet. Auch bei den Erwachsenen gibt es viele Neuzugänge. Wer ein bisschen Tennisluft schnuppern möchte, kann sich jederzeit bei einem unserer Vorstandsmitglieder (www.tc-hittisau.at) melden. Wir bieten eine gratis Trainerstunde und bei einer Jahresmitgliedschaft noch einmal 2 Trainerstunden zusätzlich. Für Infos bezüglich Training am Besten unseren Sportwart Daniel Waldner, Mail. waldner.d@gmx.at / 0664 2086961 kontaktieren. Wir freuen uns sehr über das große Interesse und wünschen allen eine schöne und unfallfreie Saison.



Andreas Bartenstein **EHRUNGSABEND 2020**

Die Mitglieder der Feuerwehr Hittisau wurden anlässlich der Ehrung von zehn Vereinsmitglieder am Samstag, den 08. Februar 2020, mit Begleitung in den Gasthof Hirschen in Hittisau eingeladen. Sämtliche anwesenden Feuerwehrmänner sind in der braunen Ausgehuniform erschienen. Die Partnerinnen der Wehrmänner haben dazu eine passende Abendgarderobe gewählt. Während des Ehrungsaktes wurden nachfolgende Feuerwehrmitglieder durch die Feuerwehr Hittisau, durch die Gemeinde Hittisau, sowie durch das Land Vorarlberg für ihre verdienstvollen ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Feuerwehr Hittisau geehrt:

Für 25 Dienstjahre:

Tobias Bartenstein
Michael Schelling
Peter Vögel

Bernd Walser

Für 40 Dienstjahre:

Paul Bechter
Leo Matt
Martin Nenning

Für 50 Dienstjahre:

Peter Hagspiel

Für 60 Dienstjahre:

Peter Anton Vögel

Für 18 Jahre Tätigkeit als Kassier:

Tobias Bartenstein

Für 12 Jahre Tätigkeit als Kommandant:

Hans Grabher

Die Feuerwehr Hittisau ernannte Herrn Peter Hagspiel in Anerkennung für 50 jährige treue Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied und Herrn Hans Grabher in Anerkennung für 12 jährige Tätigkeit als Kommandant zum Ehrenkommandant.



BEDARFSERHEBUNG FÜR 2020/2021

Ida Bals Koordination Familie & Bildung

Im März 2020 wurde die Bedarfserhebung bezüglich Kinderbetreuung im Kindergarten und in der Kleinkindbetreuung von der Gemeinde durchgeführt. Zielgruppe der Befragung waren die Eltern von 152 Kindern im Alter von 1,5 bis 5 Jahren. Das Ergebnis dieser Befragung hilft der Gemeinde das Betreuungsangebot auf die Bedürfnisse der Familien anzupassen.

Kindergarten

Öffnungszeiten

Mo bis Fr von 7.00 bis 13.00 Uhr.

Di und Do 7.00 bis 17.00 Uhr mit Mittagessen.

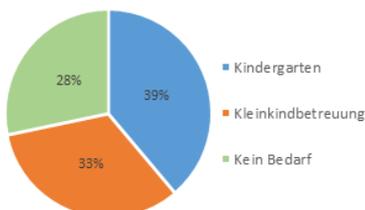
Auf Grund der Kinderzahlen werden zwei Gruppen, die Schildkrötle und die Schmetterlinge zusammengeführt. Die Schmetterlinge „fliegen“ ins Dachgeschoß und bilden dort, mit den Schildkrötle eine

neue Gruppe unter der Leitung von Herma Nennung und Magdalena Robosch. Die Kindergartenpädagoginnen und Assistentinnen vom Kindergarten Hittisau unter der Leitung von Kerstin Kern haben die Corona-Zeit genutzt das bestehende pädagogische Konzept zu überarbeiten. Fünf Schwerpunkte werden im neuen Konzept besonderes Augenmerk bekommen.

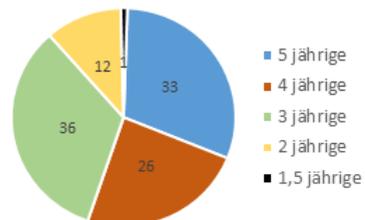
NATUR - KREATIVITÄT SRACHE - ELTERNAUSTAUSCH GESUND & REGIONAL

Eltern und Kinder dürfen schon gespannt sein, was die Pädagoginnen und Assistentinnen Tolles bis zum Herbst 2020 alles entwickeln werden zu den o.g. Schwerpunkten. Neu im Betreuungsjahr 2020/21 wird das Angebot der Ferienbetreuung im Kindergarten sein.

Bedarf Kinderbetreuung
2020/21



Kinderanzahl nach
Altersstruktur



KINDERGARTEN & KLEINKINDBETREUUNG

Es ist möglich eine Ferienbetreuung in der ersten Jänner Woche, Semesterferien, Osterferien und im Juli zu buchen. Im August und in der Weihnachtswoche ist der Kindergarten geschlossen. Die Verrechnung der Ferienwochen erfolgt je nach Bedarf, nach dem Ferientarif.

Kleinkindbetreuung

Öffnungszeiten im Kinderhaus
Mo bis Fr von 7.30 bis 12.30 Uhr.
Di und Do von 7.30 bis 17.00 mit Mittagessen.

Öffnungszeiten Wald & Wiese
Mo bis Fr von 7.30 bis 12.30 Uhr.

Die Ferienbetreuung ist die gleiche wie im Kindergarten, August und Weihnachtswoche ist geschlossen, ansonsten werden die Kinder je nach Bedarf betreut.

Die Gemeinde Hittisau bedankt sich bei allen Pädagoginnen und Assistentinnen im Kindergarten und in der Kleinkindbetreuung für ihre Dienstbereitschaft in der Corona-Zeit. Alle Mitarbeiterinnen waren immer auf Abruf für notwendige Dienste bereit. Trotz der Betreuung der eigenen Kinder zu Hause, hat die Dienstenteilung in beiden Institutionen einwandfrei geklappt. Vielen Dank, dass ihr den Kontakt zu den Kindern und zu den Eltern in den vergangenen Wochen in den verschiedensten Formen gehalten habt. Seien es Postkarten, Anrufe, Bastelanregungen oder eine selbstgemachte Filzschur mit vielen Spielanregungen, es ist den Betreuerinnen immer wieder etwas eingefallen. Danke dafür, und bleibt alle gesund.



LAND | GESPRÄCHE | HITTISAU

Hermann Hagspiel, Caroline Jäger

Land|Gespräche|Hittisau am 26.9.2020 Mobilität im ländlichen Raum

Die letzten Monate haben allen bewusst gemacht, wie wichtig und wertvoll Bewegungsmöglichkeit und Bewegungsfreiheit ist; manche stellten allerdings auch mit Verwunderung fest, wie wenig Ortsveränderung im Grunde wirklich notwendig ist, und wie angenehm weniger Straßenverkehr sein kann. In der Zuversicht, dass die gesundheitlichen Gefahren weiter zurückgehen, dass vieles sich wieder normalisieren wird, aber auch in dem Wunsch, nicht einfach in die alten Gleise zurückzukehren, wollen wir die Tagung im Herbst 2020 „Mobilität im ländlichen Raum“ wie geplant durchführen.

Wir möchten gemeinsam mit auswärtigen Fachleuten im Dorf darüber nachdenken, wie ein Ausgleich der Interessen zwischen nötiger und gewünschter Mobilität einerseits und dem Bedürfnis nach Ruhe, nachbarschaftlicher Begegnung und Erholung andererseits gelingen könnte. Anerkannte Experten haben bereits zugesagt: Harald Frey (TU Wien), Gerhard Fehr (Fehradvice Zürich) und Andrea Weninger (Rosinak & Partner). Roland Gruber (non:conform) will gemeinsam mit Bürgermeistern praktische Lösungsansätze aus anderen Gemeinden vorstellen. Passend zum

Thema organisiert das e5-Team am Vormittag auf dem Dorfplatz einen Markt mit regionalen Lebensmitteln, d.h. solchen mit kurzen Transportwegen. Interessierte Hersteller lokaler Produkte können sich bereits bei Caroline Jäger anmelden (begrenzte Anzahl an Ständen). Während der Pause soll es Gelegenheit zum Test innovativer Fortbewegungsmittel geben. Dem Organisationsteam ist es dank der freiwilligen Helfer/innen und entgegenkommenden Referent/innen wieder gelungen, die Veranstaltung ohne Belastung der Gemeindekasse auf die Füße zu

stellen. Einen großen Anteil daran haben auch die diesjährigen Sponsoren der Land|Gespräche, vornehmlich Claus Haberkorn, Pius Lässer, Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald, Wirtschaftskammer Vorarlberg. Das Land|Gespräche- und das e5-Team bitten um eine Vormerkung des Termins am letzten Samstag im September und freuen sich auf einen regen Gedankenaustausch, der Anknüpfungspunkte für konkrete Umsetzungen liefert.

**Land_
GESPRÄCHE
HITTISAU**

NEUE FAHRZEUGE FÜR DEN SOZIALSPRENGEL VORDERWALD Bernd Schuster

Das Elektroauto wird im Sozialsprengel Vorderwald vielseitig eingesetzt und dem neuen Allradfahrzeug legen die Mitarbeiterinnen der Hauskrankenpflege jedes Jahr tausende Kilometer zurück. Durch großzügige Spendenbeiträge von Unternehmen im Vorderwald in Höhe von € 15.060,- sowie durch zusätzliche Förderung von Bund und Land konnte der Sozialsprengel Vorderwald ein Elektroauto der Marke Renault Kangoo anschaffen. Das E-Auto ist vielseitig nutzbar und wird für Fahrdienste im Bereich Tagestreff, Essen auf Rädern sowie

zur Entlastung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verwendet.

Großzügige Unterstützung

Zu den Spendern zählten Bein Helmut GmbH, Devich Holzschuherzeugung, AG Erneuerbare Energie, Fintes CNC-Metallverarbeitung, Hagspiel Touristik und Meusburger Georg GmbH & Co KG sowie zehn weitere großzügige Unternehmen aus der Region. Im Namen des Sozialsprengels Vorderwald bedankte sich Geschäftsführer Bernd Schuster für die große finanzielle Unterstützung.



Roman Giesinger (Meusburger Georg GmbH & Co KG), Erika Hagspiel (Hagspiel Touristik), Bernd Schuster (Geschäftsführer), Johann Punzenberger (AG Erneuerbare Energie) und Christoph Marte (Renault Malin).

Unterstützung sozialer Anliegen

Die RAIBA Mittelbregenzerwald, vertreten durch Vorstandsdirektor Armin Fechtig, unterstützte mit einem großzügigen Betrag von € 3.000,- die Neuanschaffung eines Allradfahrzeugs für die Hauskrankenpflege. „Die Raiffeisenbank sieht sich sozialen Aufgaben in der Region verpflichtet. Eine Unterstützung der Hauskrankenpflege ist uns deshalb ein besonderes Anliegen“, erläuterte Fechtig und wünschte viel Freude mit dem neuen Fahrzeug. Bernd Schuster, Geschäftsführer des SozialsprengeIs, und

Pflegedienstleiterin Julia Wohlgenannt bedankten sich für das großzügige Sponsoring. Die acht Mitarbeiterinnen der Hauskrankenpflege des SozialsprengeIs Vorderwald leisten in sieben Gemeinden medizinische Pflege, Grundpflege sowie Beratung und Begleitung von Patienten und Angehörigen. Jedes Jahr sind die Mitarbeiterinnen tausende Kilometer für ihre Hausbesuche unterwegs. Erkenntlich sind die Fahrzeuge der Hauskrankenpflege am sympathischen roten Herzen.



Freude über das neue Fahrzeug: Armin Fechtig (RAIBA Mittelwald), Julia Wohlgenannt (Pflegedienstleitung) und Bernd Schuster (Geschäftsführer).

BÜCHEREI HITTISAU Barbara Mohr

Was geht wieder, was noch nicht?
Nach dem Lockdown begegnet uns nun ein langsames und vorsichtiges Herantasten an alles, was davor doch so alltäglich war. Das betrifft auch unseren Büchereibetrieb. Während der Zeit der strengen Corona-Maßnahmen blieben unsere Türen aus guten Gründen geschlossen und es wurde recht still um uns. Doch das ändert sich jetzt!

Orte der Gemeinschaftlichkeit

Die Philosophin und Publizistin Andrea Roedig schreibt, dass Bibliotheken die geniale Idee des Gemeinschaftsguts als Konzept haben. „Die Ausleihe verspricht uns: Bücher, Zeitschriften, DVDs haben zu können, ohne sie besitzen zu müssen; das Glück auch, durch Regalreihen gehen und mitnehmen zu können, so viel man

will: ausprobieren, verwerfen, hineinlesen.“ Darüber hinaus sind Büchereien einzigartige soziale Orte. Sie heißen jede und jeden willkommen und tragen zur Stärkung gesellschaftlichen Wohlbefindens bei. Büchereien sind mehr als nur ein Ausleihbetrieb (auch wenn momentan nur dieser möglich ist). Neben den Kirchen sind sie einer der letzten nichtkommerziellen öffentlichen Aufenthaltsräume. „Systemrelevant? Büchereien tragen wesentlich zur geistigen, psychischen und sozialen Gesundheit einer Gesellschaft bei. Es sollte viel lauter um diese Orte werden“ findet Andrea Roedig. Wir sind gerne wieder für euch da und freuen uns auf euren Besuch!

Anlehnungen und Zitate aus: Bedrohte Biotope sozialer Vielfalt, Andrea Roedig, Deutschlandfunk Kultur 24.5.2020



Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag 9:45 – 11:00 h

Dienstag 15:00 – 17:00 h

(in den Sommerferien ab 13.7. geschlossen)

Mittwoch 18:30 – 20:00 h

(vormittags bis auf weiteres geschlossen)

www.hittisau.bvoe.at

VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung, Ort
Fr, 03.07.	20.30	„Die Wand“, Café Fuerte, Ferienhaus Rainerau
Sa, 04.07.	17.00	Ausstellungseröffnung Geburtskultur, FM
Sa, 04.07.	21.00	„Die Wand“, Café Fuerte, Ferienhaus Rainerau
So, 05.07.	21.00	„Die Wand“, Café Fuerte, Ferienhaus Rainerau
Fr, 10.07.	21.00	„Die Wand“, Café Fuerte, Ferienhaus Rainerau
Di, 28.07.	09.30	Umgang Bregenzerwald
Mi, 16.09.	19.30	„Die Wand“. Café Fuerte, Hinterbergalpen
Do, 17.09.	19.30	„Die Wand“, Café Fuerte, Hinterbergalpen
Sa, 12.09.	17.00	Musik in der Pforte - Frei sein. Der Tanz auf dem Seil, FM
Sa, 12.09.	20.00	Nägel mit Köpf mit Gabi Fleisch, RvB-Saal
Fr, 18.09.	19.30	„Die Wand“, Café Fuerte, Hinterbergalpen
So, 20.09.	10.00	Gesundheitstag, Krankenpflegeverein
Sa, 26.09.	13.00	LandlGesprächelHittisau, Mobilität im ländlichen Raum
Fr, 27.11.	20.00	Zündschnur & Band, Chorgemeinschaft Hittisau, RvB-Saal

JUBILARE

04.07.1937 Bilgeri Herbert Eduard, Banholz 380/1

11.07.1928 Bechter Theresia, Hangernfluh 109/1

15.07.1923 Hofer Blanka, Platz 500/1

15.07.1931 Mätzler Johann Georg, Platz 500/1

17.07.1927 Dorner Maria Anna, Platz 356/2

28.07.1936 Loitz Jakob Rudolf, Hirtobel 41b

30.07.1938 Stumvoll Elfriede, Tannen 316/1

03.08.1940 Sutterlüti Josef Leonhard, Rain 400/2

05.08.1939 Neyer Christian Hans, Au 14

07.08.1934 Albrecht Elmar, Häleisen 412

17.08.1935 Berkmann Josef Friedrich, Platz 409/1

25.08.1923 Hagspiel Konrad Josef, Sütten 321/2

30.08.1930 Bechter Serafina Maria Theresia, Großenbündt 150b/1

11.09.1936 Sutterlüti Josef Konrad, Heideggen 342/1

15.09.1940 Bechter Marianne, Kirchenbühl 401/1

16.09.1937 Bilgeri Maria, Häleisen 384/1

17.09.1924 Bilgeri Maria, Platz 500/1

18.09.1934 Kochheim Irmgard, Ach 67

22.09.1938 Hagspiel Gerard Anton, Scheidbach 14/1

23.09.1940 Fröwis Brunhilde Rosamunde, Windern 25

25.09.1937 Fehr Rosmarie, Platz 500/1

29.09.1924 Berkmann Wilhelmina Katharina, Kirchenbühl 451/1

29.09.1928 Steurer Rosa Margaretha, Dorf 146/1

29.09.1939 Fink Josef Anton, Großenbündt 388/2

30.09.1939 Wild Helmut Josef, Stöcken 319/2

Die Gemeinde Hittisau wünscht allen Jubilaren einen feierlichen Geburtstag, sowie Glück und Gesundheit!

Wer die Veröffentlichung nicht wünscht melde dies bitte bei der Gemeinde. Danke!

BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE IM VORDERWALD

Dr. Bilgeri Stefan	6952 Hittisau, Tannen 212	05513/30001
Dr. Heribert Lechner	6934 Sulzberg, Dorf 15a	05516/2031-0
Dr. Isenberg-Haffner Nina	6932 Langen, Dorf 270	05575/4660
Dr. Grimm Klaus	6951 Lingenau, Hof 263	05513/41020
Dr. Christian Helbok	6942 Krumbach, Unterkrumbach 149	05513/8120

Ordinationszeiten von 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

4./05.07.2020	Wochenende	Dr.Helbok / Krumbach
11./12.07.2020	Wochenende	Dr.Lechner / Sulzberg
18./19.07.2020	Wochenende	Dr.Bilgeri / Hittisau
25./26.07.2020	Wochenende	Dr.Grimm / Lingenau
01./02.08.2020	Wochenende	Dr.Lechner / Sulzberg
08./09.08.2020	Wochenende	Dr.Isenberg-Haffner/Lagen
15./16.08.2020	Wochenende	Dr.Bilgeri / Hittisau
22./23.08.2020	Wochenende	Dr.Helbok / Krumbach
29./30.08.2020	Wochenende	Dr.Isenberg-Haffner/Lagen
05./06.09.2020	Wochenende	Dr.Bilgeri / Hittisau
12./13.09.2020	Wochenende	Dr.Helbok / Krumbach
19./20.09.2020	Wochenende	Dr.Grimm / Lingenau
26./27.09.2020	Wochenende	Dr.Isenberg-Haffner/Lagen

*Jeder Tag ist nicht nur ein Geschenk,
sondern auch eine neue Chance.*

Paul Hufnagel

